



N I E D E R S C H R I F T

über die 114. Sitzung
des städtischen Hauptverwaltungs Ausschusses Bad Aibling
am Donnerstag, 23.01.2014
im kleinen Sitzungssaal des Rathauses am Marienplatz

Beginn der Sitzung war 17:00 Uhr. Die Sitzung war öffentlich.
Sämtliche Mitglieder waren ordnungsgemäß eingeladen.

Anwesend:

Vorsitzender

Felix Schwaller

Mitglieder

Konrad Gartmeier

Rudolf Gebhart

Thomas Höllmüller

Erwin Kühnel

Richard Lechner

Max Leuprecht

Rosemarie Matheis

Dr. Birgitt Matthias

Otto Steffl

Schriftführer

Peter Schmid

Außerdem anwesende Stadtratsmitglieder

Heidi Benda

Anita Fuchs

Ulrich Nowak

von der Verwaltung

Markus Joachimsthaler

Andreas Mennel

Edith Wendlinger

Abwesend:

Die Niederschrift über die vorangegangene Sitzung wurde während der Dauer der Sitzung bei den Stadträten in Umlauf gesetzt und genehmigt; es wurden keine Erinnerungen erhoben.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit wurde in die Tagesordnung eingetreten und zu den einzelnen Gegenständen wie folgt beschlossen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Beschlusspunkte
 - 1.1 Bestätigung des Ersten Kommandanten und seines Stellvertreters der FF Harthausen

2. Beratungspunkte
 - 2.1 Antrag der ÜWG-Fraktion auf Errichtung eines Urnengemeinschaftsgrabfeldes im städtischen Friedhof Bad Aibling

3. Empfehlungen des Bauausschusses
 - 3.1 Beschluss zur Überarbeitung der Stellplatzsatzung
 - 3.2 Beschluss über den Antrag des TC Bad Aibling e.V. für die Bereitstellung einer Fläche im Sportpark Bad Aibling zum Neubau einer Tennishalle

4. Verschiedenes
 - 4.1 Bericht über die Erledigung der in der vorhergehenden Sitzung zu Punkt "Verschiedenes" vorgebrachten Angelegenheiten:
HVA vom 12.12.2013, TOP 5.3
 - 4.2 Nutzung des Marienplatzes für Verkaufsstände (z.B. Obst und Gemüse Woelk)
 - 4.3 Kellerberg-Areal
 - 4.4 Qualitätsmanagement

Öffentlicher Teil

TOP 1

Beschlusspunkte

TOP 1.1

Bestätigung des Ersten Kommandanten und seines Stellvertreters der FF Harthausen

Sachverhalt:

Am 16. Dezember 2013 fand im Feuerwehrgerätehaus Harthausen die Wahl des 1. Kommandanten und seines Stellvertreters statt.

Gewählt wurden:

1. Kommandant: Herr Andreas Lindl
Zell 3 in 83043 Bad Aibling
geb. 25.10.1973
Ende der Amtszeit: 16.12.2019

2. Kommandant: Herr Andreas Mayer
Harthausenstr. 71 in 83043 Bad Aibling
geb. 30.08.1968
bei der Freiwilligen Feuerwehr seit 1985
Lehrgang „Gruppenführer“ mit Erfolg abgelegt
Lehrgang „Leiter einer Feuerwehr“ steht noch aus
Ende der Amtszeit: 16.12.2019

Gemäß Art. 8 Abs. 4 und 5 BayFwG sind die Kommandanten vom Hauptverwaltungsausschuss im Benehmen mit dem Kreisbrandrat zu bestätigen. Die gesetzlichen Voraussetzungen für die Bestätigung sind erfüllt. Versagungsgründe sind nicht bekannt.

Herr Andreas Mayer hat noch den Lehrgang „Leiter einer Feuerwehr“ mit Erfolg abzulegen

Beschluss:

Der Hauptverwaltungsausschuss stimmt der Bestätigung der Kommandanten Andreas Lindl und Andreas Mayer zu.

Die Zustimmung erfolgt mit der Auflage, dass Herr Andreas Mayer innerhalb eines Jahres noch den Lehrgang „Leiter einer Feuerwehr“ mit Erfolg besuchen muss.

Abstimmung: angenommen 10 : 0

TOP 2

Beratungspunkte

TOP 2.1

Antrag der ÜWG-Fraktion auf Errichtung eines Urnengemeinschaftsgrabfeldes im städtischen Friedhof Bad Aibling

Sachverhalt:

Die ÜWG-Fraktion beantragt mit Schreiben vom 28.11.2013 die Errichtung eines Urnengemeinschaftsgrabfeldes im städtischen Friedhof Bad Aibling. In diesem Urnengemeinschaftsgrabfeld sollen Urnen von Verstorbenen bestattet werden, die zu Lebzeiten festgelegt haben, dass ihre Asche einmal in einfacher Form bestattet wird. Die Hinterbliebenen würden von der Grabpflege entlastet werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Friedhof der Stadt Bad Aibling hat durch seinen parkähnlichen Charakter einen hohen Stellenwert bei den Aiblinger Bürgerinnen und Bürgern.

Im städtischen Friedhof können bisher Urnen in Erdgräbern, Urnenwahlgräbern und Urnennischen beigesetzt werden. Bei Urnenwahlgräbern handelt es sich um eine kleine Grabstelle mit Grabmal (Anschaftsfläche maximal 0,40 m²) und daher geringer Grabpflege. Bei Urnennischen entfällt die Grabpflege vollständig.

Bei Annahme des Antrages der ÜWG-Fraktion könnte zu den bisherigen vorhandenen Bestattungsmöglichkeiten eine Ergänzung für Urnenbestattungen geschaffen werden, bei der auch die Grabpflege durch die Angehörigen entfallen würde. Ein Urnengemeinschaftsgrabfeld könnte in der Sektion XX, neben den bereits bestehenden Urnennischenmauern vorgesehen werden. Hier könnte die Urne des Verstorbenen in einer Wiese zur letzten Ruhe gebettet werden. Die Wiese bleibt in ihrer natürlichen Form erhalten. Zum Gedenken, an die dort bestatteten Personen, würde auf der Wiese ein begehbare Platz mit Grabstelen errichtet werden können. Die Namen der Verstorbenen könnten auf der Grabstele vermerkt werden. Bei den Stelen müsste eine jahreszeitenabhängige Bepflanzung vorgesehen werden.

Für die Maßnahme wären im städtischen Haushalt überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 10.000 € zu genehmigen.

Beschluss:

Der städtische Hauptverwaltungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Der Stadtrat beschließt, im städtischen Friedhof Bad Aibling ein Urnengemeinschaftsgrabfeld zu errichten. Die Verwaltung wird mit der Umsetzung der Maßnahme beauftragt. Der Stadtrat genehmigt für diese Maßnahme überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 10.000 €.

Zur Stadtratssitzung ist ein Plan vorzulegen.

Abstimmung: angenommen 10 : 0

TOP 3

Empfehlungen des Bauausschusses

TOP 3.1

Beschluss zur Überarbeitung der Stellplatzsatzung

ohne Abstimmung

TOP 3.2

Beschluss über den Antrag des TC Bad Aibling e.V. für die Bereitstellung einer Fläche im Sportpark Bad Aibling zum Neubau einer Tennishalle

ohne Abstimmung

TOP 4

Verschiedenes

TOP 4.1

Bericht über die Erledigung der in der vorhergehenden Sitzung zu Punkt "Verschiedenes" vorgebrachten Angelegenheiten:

HVA vom 12.12.2013, TOP 5.3

Nach Rücksprache mit Herrn Bürgermeister Schwaller sollen die Sitzungen der jeweiligen Ausschüsse weiterhin im kleinen Sitzungssaal abgehalten werden. In der Regel sind die Sitzplätze für die Zuhörer ausreichend. Bei Bedarf werden zusätzliche Stühle aufgestellt.

ohne Abstimmung

TOP 4.2

Nutzung des Marienplatzes für Verkaufsstände (z.B. Obst und Gemüse Woelk)

Erster Bürgermeister Schwaller teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung des Wirtschaftsbeirates vorberaten und dann in der darauffolgenden Stadtratssitzung behandelt wird.

ohne Abstimmung

TOP 4.3

Kellerberg-Areal

Auf Anfrage von Stadtrat Lechner erläutert Erster Bürgermeister Schwaller den aktuellen Sachstand.

ohne Abstimmung

A

TOP 4.4

Qualitätsmanagement

Auf Anfrage von Stadtrat Lechner wird der aktuelle Sachstand erläutert.

ohne Abstimmung

Erster Bürgermeister Schwaller schließt die heutige Sitzung des städtischen Hauptverwaltungs Ausschusses um 19:30 Uhr.

Felix Schwaller
Erster Bürgermeister

Peter Schmid
Verwaltungsoberratsrat